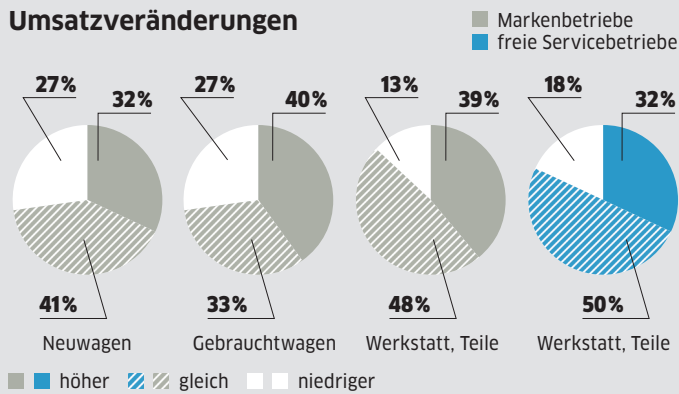


BRANCHENINDEX: AUGUST 2019

Atempause für den Autohandel

Umsatzveränderungen

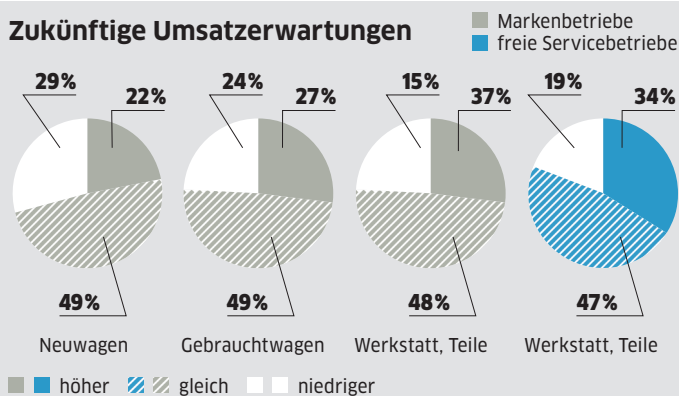


Rund ein Drittel der Händler verkaufte mehr Neufahrzeuge als noch vor einem Jahr. Auch bei den Gebrauchten lief es deutlich besser als im vergangenen Monat. 40 Prozent der Befragten gaben an, höhere Umsätze erzielt zu haben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



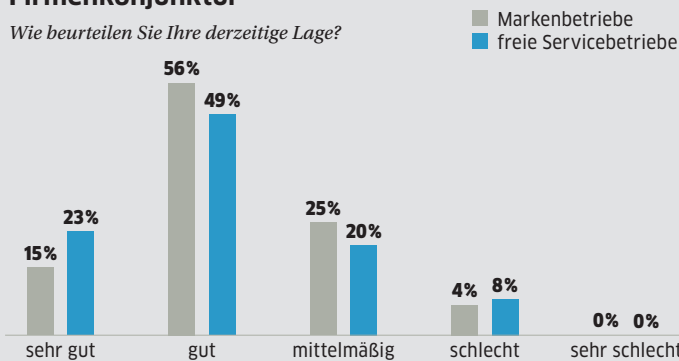
Die positive Entwicklung hält laut den Prognosen der Händler aber nicht lange an. Deutlich weniger Befragte rechnen auch im kommenden Monat mit steigenden Umsätzen. Sie gehen eher davon aus, gleichbleibende Umsätze zu erzielen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



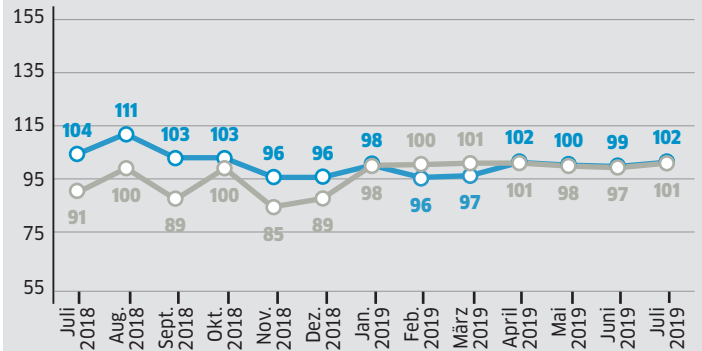
Die Mehrheit der freien Werkstätten und markengebundenen Kfz-Betriebe ist mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden. Jeder vierte Markenhändler gab allerdings an, dass er seine Situation nur noch als „mittelmäßig“ bewertet.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Legende: Markenbetriebe (grün), freie Servicebetriebe (blau)

Wirkliche Stimmungsschwankungen scheint es 2019 nicht zu geben. Das Stimmungsbarmeter der Markenhändler und der freien Werkstätten stieg im August zwar wieder an, bleibt aber mit 101 bzw. 102 Punkten nur knapp über der 100er-Marke.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die positive Entwicklung im Handel mit Neu- und Gebrauchtwagen sorgt für ein kleines Stimmungsgewinn unter den Markenhändlern. Etwa ein Drittel der Befragten gab an, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Umsätze aus dem Neuwagengeschäft erwirtschaftet zu haben. 41 Prozent gaben an, ihre Umsätze seien zumindest stabil geblieben.

Noch vor einem Jahr klagte fast die Hälfte der Händlerschaft (46%) über sinkende Umsätze in diesem Geschäftszweig. Ein Grund für die damaligen Umsatzrückgänge war die Umstellung auf das neue Prüfverfahren WLTP. Viele Händler konnten die Wunschautos ihrer Kunden bei ihren Herstellern nicht mehr bestellen oder mussten lange auf die Auslieferung warten.

Auch im Vergleich zum Vormonat ist im Befragungszeitraum eine deutliche Verbesserung zu sehen. Im Juli gaben noch 40 Prozent der Händler an, weniger Fahrzeuge verkauft zu haben. Die Lage scheint sich also etwas ent-

spannt zu haben, sodass jetzt nur noch 27 Prozent sinkende Umsätze verzeichnen.

Ebenfalls deutlich besser lief das Geschäft mit den Gebrauchten. 40 Prozent gaben an, im August höhere Umsätze erwirtschaftet zu haben, und ein Drittel gab an, gleichbleibende Umsätze erzielt zu haben. Im vergangenen Monat registrierten lediglich 27 Prozent der Händler eine positive Umsatzentwicklung.

Der Aufschwung könnte nach den Prognosen der Befragten aber im nächsten Monat bereits wieder abflauen: Dann rechnen nur noch 22 Prozent im Neuwagenhandel und 27 im Gebrauchtwagenhandel mit höheren Umsätzen. Immerhin rechnet jeder zweite Befragte mit Verkäufen auf Vorjahresniveau, sodass die Situation einigermaßen stabil bleiben dürfte.

JAKOB SCHREINER

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.